



**1. Bezeichnung**

Mit seiner sechsten Kollektion **SIGNATURE** präsentiert der international anerkannte und gefeierte Designer Ulf Moritz eine spannende Vielfalt kreativer Wandkleider – klar und architektonisch reduziert. **SIGNATURE** vereint viele unterschiedliche Designs.

**2. Werkstoff**

**SIGNATURE** ist ein rollbarer Wandbelag nach DIN EN 233. Die Basis bildet ein schweres Vlies, welches aus Zellstoff, Polyesterfasern und einem organischen Bindemittel besteht. Die eingesetzten Druckfarben, Pasten und Granulen sind auf wässriger Basis und Vinylbasis sowie aus Schiefergestein hergestellt.

**3. Rollenmaß**

Rollenmaße:  
 - 10,05 m x 0,70 m  
 - 10,05 m x 0,75 m  
 - 10,05 m x 1,06 m  
 - 3,30 m x 0,73 m (Digitaldruck)

**4. Eigenschaften / Produktvorteile**

- Konformität nach CE EN 15102
- Brandklasse nach EN DIN 13501-1
- gut lichtbeständig nach DIN EN 233
- wasserdampfdurchlässig nach DIN EN 52616
- RAL-geprüfte Qualität
- dimensionsstabil
- FSC-zertifizierte Trägermaterialien

**5. Anwendung**

Wohnräume, Büroräume, Hotels, Ladengeschäfte etc.

**6. Untergrund**

Tapeten der Kollektion **SIGNATURE** können auf Innenputzen, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Tapezierbeton sowie auf allen Tischler- und Spanplatten nach fachgerechter Vorbereitung verklebt werden. Der Untergrund muss glatt, sauber, trocken sowie gleichmäßig saug- und tragfähig und entsprechend eben sein. Er muss einen neutralen pH-Wert haben. Alte Tapeten und Anstriche müssen restlos entfernt werden. Stark saugende, krebende oder sandende Untergründe müssen mit einem wasserverdünnbaren Tapetengrundiermittel (Metylan Tapetengrund farblos) gefestigt werden. Der Untergrund muss saugfähig bleiben (siehe BFS-Merkblatt 16). Farblich ungleiche Untergründe sind mit einem pigmentierten Tapetengrund (Metylan Tapetengrund weiß) vorzustreichen.

Durch die Verklebung eines PATENT VLIES (z. B. Artikel-Nr. 9769 oder 9792) als Makulatur erhält man einen gleichmäßigen Untergrund, der optimal geeignet ist. Das PATENT VLIES muss nach der Verklebung und Trocknung einmal mit verdünntem Kleister vorgekleistert werden, um die Saugfähigkeit zu regulieren. Nach einer Trocknungsphase von etwa zwei Stunden kann tapeziert werden.

**7. Klebemittel und Verklebung**

**Schiefergranulat (Artikel-Nr. 52211 – 52213, 52207 – 52210):** Schneiden Sie die Bahnen in der erforderlichen Länge mit vier bis fünf Zentimetern Zugabe zu. Beachten Sie dabei die Rapportangaben. Die Bahnen müssen in der Reihenfolge des Zuschnittes tapeziert werden.

**Für den Zu- u. Beschnitt empfehlen wir die MT-Schere (Artikel-Nr. 1004).** Nun tragen Sie das Klebemittel (Dispersionskleber 100% z. B. Metylan Ovalit T, Pufas Wandbelagskleber) mit einer kurzflorigen Rolle gleichmäßig und nicht zu dick auf die Wand auf. Legen Sie die Bahn lotrecht in das Kleberbett ein. Dann drücken Sie die Bahn mit einer Moosgummiwalze gleichmäßig an. Tapezieren Sie nachfolgende Bahnen auf Stoß. Schneiden Sie die Überstände mit einem scharfen Cuttermesser am Tapezier-spachtel oder an der Cutterkantschiene entlang ab. Hier können Sie auch die MT-Schere verwenden. Setzen Sie an Außenecken Tapeteneckschienen ein (z. B. von Protektor, Hobus, Döllken usw.). Diese können im Grundton der Tapete gestrichen werden. Behandeln Sie die Nähte mit einem konischen Nahroller und leichtem Druck nach. Ausgetretenes Klebemittel verursacht Flecke auf der Steinoberfläche und ist daher zu vermeiden.



**Inlay-Tapeten (Artikel-Nr. 59733 – 59738, 59767 – 59768, 59771 – 59773):** Schneiden Sie die Bahnen in der erforderlichen Länge mit vier bis fünf Zentimetern Zugabe zu. Beachten Sie dabei die Rapportangaben. Inlay-Tapeten stehen durch die Kaschierung unter Spannung. Deshalb sollte die Rückseite mit einem ausgedrückten Schwamm leicht mit Wasser angefeuchtet werden. Nun tragen Sie das Klebemittel (Dispersionskleber 100 % z. B. Metylan Ovalit T, Pufas Wandbelagskleber) mit einer kurzflorigen Rolle gleichmäßig und nicht zu dick auf die Wand auf. Legen Sie die Bahn lotrecht in das Kleberbett ein. Dann drücken Sie die Bahn mit einer Moosgummiwalze gleichmäßig an. Schneiden Sie die Überstände mit einem scharfen Cuttermesser am Tapezier-spachtel oder an der Cutterkantschiene entlang ab. Setzen Sie an Außenecken Tapeteneckschienen ein (z. B. von Protektor, Hobus, Döllken usw.). Diese können im Grundton der Tapete gestrichen werden. Die Nähte mit einem konischen Nahroller und leichtem Druck nachbehandeln. Ausgetretenes Klebemittel verursacht Flecken auf der Tapetenoberfläche. Entfernen Sie es daher sofort mit sauberem Wasser und einem Schwamm und tupfen Sie die Restfeuchte mit einem trockenen Tuch ab.



**Alle anderen Tapeten der Kollektion sind wie folgt zu verarbeiten:**  
 Schneiden Sie die Bahnen in der erforderlichen Länge mit vier bis fünf Zentimetern Zugabe zu. Beachten Sie dabei die Rapportangaben. Zur Verklebung dieser Tapeten eignen sich Metylan NP Power Granulat plus oder Pufas Sicherheitskleister. Tragen Sie zunächst den Kleister mit einem Streichroller gleichmäßig und nicht zu dick bahnenweise auf den Untergrund auf. Dann legen Sie die Bahn lotrecht in den Kleister ein und drücken Sie sie mit einem Tapezierwischer und einer Moosgummiwalze blasenfrei an. Tapezieren Sie nachfolgende Bahnen auf Stoß. Schneiden Sie die Überstände mit einem scharfen Cuttermesser am Tapezier-spachtel oder an der Cutterkantschiene entlang ab. Behandeln Sie die Nähte mit einem konischen Nahroller und nur leichtem Druck nach. Tritt Klebemittel aus, entfernen Sie es sofort mit sauberem Wasser und einem Schwamm. Tupfen Sie Restfeuchte mit einem trockenen Tuch ab.

**Crushtapeten:** Die Artikel-Nr. **59701 – 59703** und **59774 – 59776** sind mit einer Weichzeit von 4 bis 7 Minuten verarbeiten.

**Acryl-Perlentapeten:** Kehren Sie die Artikel-Nr. **59704 – 59707** vor der Verarbeitung rückseitig ab, um lose Perlen zu entfernen.

**Naturgranulat-Tapeten (Artikel-Nr. 59730, 59731, 59770, 59750 – 59757):** Ausgetretenes Klebemittel verursacht Flecken auf der natürlichen Oberfläche und ist daher zu vermeiden. Verarbeiten Sie die Tapeten in Wandklebetechnik.

**Textilfasertapeten (Artikel-Nr. 59777 – 59781)** Bei ungünstigen Lichtbedingungen sind die Bahnen per Doppelnahtschnitt zu verkleben. Hierfür muss ein Gleitfußmesser verwendet werden. Ein leicht geschwungener Schnitt kaschiert die Naht. Ähnlich der Naturwerkstofftapeten haben Textilfasertapeten einen Bahncharakter.

Mit NP Power Granulat plus verklebte Tapeten sind bei der Renovierung restlos trocken abziehbar.

**8. Nachbehandlung**

Kleisterflecke im frischen Zustand mit klarem Wasser und einem sauberen Schwamm entfernen, Restfeuchte mit einem sauberen Tuch abtupfen.

**9. Verarbeitungsbedingungen**

Vermeiden Sie unbedingt starkes Heizen oder Zugluft, während die Tapeten trocknen, da dies zu offenen Nähten führen kann. Geeignete Tapezierbedingungen herrschen bei Temperaturen von +18 °C bis +25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30 % bis 60 %. Objekttemperaturen unter +10 °C können zu einer zu langsamen Trocknung und somit zu Schäden der Verklebung und Verfärbungen führen.

**10. Entsorgung**

Tapeten der Kollektion **SIGNATURE** können über den Hausmüll entsorgt werden.

**Technische Beratung**

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren tapezier- und anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in diesem Merkblatt nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns Rücksprache zu halten. Es sind die Normen und technischen Richtlinien für Maler- und Tapezierarbeiten sowie die VOB einzuhalten. Bei Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage des Merkblattes verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gern – detailliert und objektbezogen.

**Technische Auskünfte**

MARBURGER TAPETENFABRIK  
 J. B. Schaefer GmbH & Co. KG  
 Bertram-Schaefer-Straße 11  
 35274 Kirchhain  
 Tel: 06422 81-162 oder -133  
 Fax: 06422 81-301  
 E-Mail: service@marburg.com  
 Internet: www.marburg.com